

*Studia mediaevalia Pragensia* II. Praha 1991, Univerzita Karlova, 148 S. u. mehrere Tafeln. – Die acht hier abgedruckten Beiträge bringen sowohl historische und diplomatische als auch kunsthistorische und archäologische Beiträge, wobei die letzteren stets auf historische Interpretation zielen. Sie seien alle wenigstens bibliographisch erfaßt: Dušan Třeščík, *Kdy zanikla Velká Morava?* [mit Zusammenfassung: Wann ist Großmähren untergegangen?] (S. 7 bis 27); Naďa Profantová, *Přínos archeologie k poznání českých dějin devátého století* [mit Zusammenfassung: Der Beitrag der Archäologie zur Erkenntnis der böhmischen Geschichte des 9. Jh.] (S. 29–60); Jaroslav Bašta, *Otázka zemských stezek na Domažlicku ve světle archeologických nálezů* [mit Zusammenfassung: Die Frage der Landwege in der Gegend von Domažlice (Taus) im Lichte der archäologischen Funde] (S. 61–73); Petr Sommer, *První dvě století benediktinských klášterů v Čechách* [mit Zusammenfassung: Die ersten zwei Jahrhunderte der Benediktinerklöster in Böhmen] (S. 75–100); Anežka Merhautová, *Postava Victorie na denáru Bořivoje II.* [mit Zusammenfassung: Die Figur der Victoria auf dem Denar des Bořivoj II. (S. 101 bis 103); Zdeněk Smetánka, *Campus iuxta Swadow et iuxta Colasoy et iuxta Hriunatecz. K otázce systému obdělávání polí v raném středověku* [mit Zusammenfassung: Campus etc. Zur Frage des Systems der Feldbebauung im frühen MA] (S. 105–115); Jan Klápště, *K interpretačním souvislostem středověké reliéfní destičky z Litoměřic* [mit Zusammenfassung: Zu den Interpretierungszusammenhängen der ma. Reliefplatte aus Litoměřice (Leitmeritz)] (S. 117–123) und Rostislav Nový, *Diplomatické poznámky k donačním listinám českých klášterů a kapitul do konce 12. století* [mit Zusammenfassung: Diplomatiche Bemerkungen zu den Schenkungsurkunden der böhmischen Klöster und Kapitel bis zum Ende des 12. Jh.] (S. 125–146). Ivan Hlaváček

Hana Jordánková, Ludmila Sulitková, *Zásobování města Brna vodou ve středověku* [mit Zusammenfassung: Wasserversorgung der Stadt Brunn im Mittelalter], *Vlastivědný sborník moravský* 43 (1991) (S. 304–316). – Auf archäologischen und schriftlichen Quellen fußend rekonstruieren die Autorinnen die Wasserversorgung der wichtigsten mährischen Stadt im 14. und 15. Jh., wobei auch Informationen des 16. Jh., vorsichtig interpretiert, zurückprojiziert werden. Es werden auch die mit Wasserversorgung zusammenhängende Berufe wie die „Rohrmeister“ und „aqueductores“ verfolgt. Ivan Hlaváček

Eduard Maur, *Příspěvek k demografické problematice předhusitských Čech (1346–1419)* [mit Zusammenfassung: Ein Beitrag zur demographischen Problematik Böhmens in vorhussitischer Zeit 1346–1419], *Studia historica XXXIV – Problémy starších českých dějin* (= *Acta Universitatis Carolinae Pragensis, Philosophica et historica* 1989, 1) Praha 1991, S. 7–72. – Einleitend gibt der Vf. dieses auch methodisch wichtigen Beitrags einen kritischen Bericht über die ältere Forschung. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf den beiden Pestepidemien in der Mitte des 14. Jh. und dann auf der Zeit um 1380. U. a. wurden etliche Stadtbücher, Universitätsmatrikel und besonders die *Libri confirmationum*, d. h. die Bücher der kirchlichen Verwaltung, die die Besetzung der kirchlichen Benefizien belegten (ab 1354), ausgewertet. Mehrere Tabellen und Kartogramme runden diese äußerst nützliche Arbeit ab. Ivan Hlaváček